

## Gottesdienstordnung vom 13.02. – 20.02.2005

### Sonntag 13.02. 1. Fastensonntag Mt 4,1-11

- 7.30 Messfeier (O): Fam. Deifel f. Eltern u. Großeltern / Ludwig Rammelsberger f. Eltern u. Verwandte / Ingrid Ertl f. Ehemann u. Vater / Anna Zobl f. Sohn u. Schwiegertochter
- 8.45 Martinshaun Messfeier (O): Fam. Wieser f. Angehörige / Fam. Jechtl f. Angeh.
- 10.00 Pfarrgottesdienst
- 13.00 Iffelkofen Kreuzweg
- 13.00 Iffelkofen Kreuzweg
- 14.00 Langenhettenbach Kreuzweg
- 14.00 Kreuzweg (Gestaltung: Kaplan Kopp)
- 14.30 Rosenkranz
- 19.00 Kläham Messfeier (O): Therese Lechner f. Ehemann u. bds. Eltern / Berta Fertl f. Ehemann u. Geschwister / Anna Lachner f. Eltern u. Angehörige

### Montag 14.02. Hl. Cyrill u. Hl. Methodius, Schutzpatrone Europas

- 8.00 Messfeier: Allerseelenbruderschaft f. Mitglieder
- 19.00 Hausgottesdienst

### Dienstag 15.02.

- 14.00 Seniengottesdienst Messfeier: Marianne Wittmann f. Ehemann, Sohn Heinz u. bds. Eltern / Seniorenkreis f. Maria Neumüller / Maria Mayer m. Kindern f. Ehemann u. Vater
- 15.30 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern nach Meinung
- 19.00 Martinshaun Messfeier für alle Verstorbenen

### Mittwoch 16.02.

- 15.30 Seniorenheim: Messfeier: Allerseelenbruderschaft f. Theres Kolbinger
- 16.00 Kreuzweg gestaltet von Pfarrer Anzinger
- 19.00 Messfeier **mit besonderem Gedenken an die Verstorbenen der 07. Woche der letzten 10 Jahre (1995-2005)**: 1995: Maria Weiß, Gertrud Gach 1996: Maria Kammermeier, Johann Schott 1997: Barbara Mieslinger, Joseph Bausch 1998: Julia Buchner, Aloisia Sager 1999: Johann Ertl, Georg Graf, Josef Reithmeier 2000: Anastasia Faller, Franziska Kolbeck 2001: Josef Maier 2002: Josef Soller 2003: Emma Kuhnert 2004: Katharina Ingerl, Brigitte Thaller, Walburga Ostermeier, Anna Stempfhuber; Rosemarie Meier f. Magdalena Eckl / Wolfgang Zach f. Heinz Seeberger / Geschwister Drexler f. Schwager Georg Hadersbeck
- 19.00 Iffelkofen Messfeier: Cäcilie Wittmann f. Eltern u. Bruder / Fam. Max Wolf f. Bruder Josef

### Donnerstag 17.02. Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

- 15.30 **Bußgottesdienst** für Erstkommunionkinder
- 16.30 Vesper
- 19.00 Messfeier: Lorenz Heilmeyer f. Eltern, Schwiegereltern u. Angehörige / Betty Bergmüller f. Eltern u. Bruder / Bruno u. Rosi Mieslinger f. Eltern
- 19.00 Oberergoldsbach Messfeier mit Vesper: Rosa Dünzkofer f. Eheleute Hopfensperger u. Hollmayer

### Freitag 18.02.

- 15.30 Seniorenheim Messfeier: Irma u. Maria Ostermeier f. Tante Johanna

- 16.00 Kreuzweg gestaltet von Kaplan Kopp
- 19.00 **Bußgottesdienst** für die Eltern der Erstkommunionkinder

### Samstag 19.02.

- 7.00 Schwesternkapelle Messfeier: ehrw. Schwestern für Angehörige
- 15.30 Beichtgelegenheit 16.00 Rosenkranz
- 18.00 Messfeier am Vorabend (O) **mit der 2. Fastenpredigt** (Pfarrer Wolfgang Stowasser, Pfeffenhausen): Fam. Franz Högl f. Neffen Georg Fischer / Fam. Görlitz f. Nachbarin Edith Pertramer / Karl Stempfhuber f. Vater u. Verwandte

### Sonntag 20.02. 2. Fastensonntag Mt 17,1-9

#### Caritaskollekte

- 7.30 Messfeier (O): Georg Scharf f. Maximilian Pichlmeier / Eleonore Reithmeier f. Ehemann Josef / Hermann Zierer f. Ehefrau, bds. Eltern u. Bruder Medard
- 8.45 Iffelkofen Messfeier (O): Bernhard Linbrunner f. Eltern / Maria Kindsmüller f. Ehemann u. Vater / Michael Summer f. Ehefrau
- 10.00 Pfarrgottesdienst (mitgestaltet von den Kindern)
- 13.00 Iffelkofen Kreuzweg
- 13.00 Iffelkofen Kreuzweg
- 14.00 Langenhettenbach Kreuzweg
- 14.00 Kreuzweg (Gestaltung: Kaplan Kopp)
- 14.30 Rosenkranz
- 19.00 Kläham Messfeier (O): Hans u. Lydia Wagner f. bds. Großeltern, Onkel, Tanten u. Cousin / Rosemarie Wittmann m. Fam. f. Vater Alois Krieger

## Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

- Vom 21.-27. Februar findet die **Frühjahrsammlung der Caritas** statt. Wir bitten die **Caritassammler** ab Montag, 14.02. die Listen zu den üblichen Bürozeiten im Pfarrbüro abzuholen. Bitte nehmen sie unsere Caritassammler höflich auf und denken sie bei Ihrer Spende auch daran, dass 40% davon in der Pfarrei bleiben und nicht nur Notleidenden unserer Pfarrei geholfen werden kann sondern wir davon u.a. auch Kindern ermöglichen können das Angebot der Ganztagsbetreuung wahrzunehmen. Vielen Dank für Ihre Spende!!
- Ab Montag, 14.02 ist das **Pfarrbüro wieder** zu den bekannten Zeiten **geöffnet**.

In dieser Woche: Termine, Veranstaltungen, Vorträge...			
Di 15.02	14.30 Uhr	Wolfgangssaal	<b>Seniorenkreis:</b> BGR Simbürger zeigt Dias
	20.00 Uhr	Pfarrheim	<b>Firmgruppenleiterinnen:</b> Treffen zur Einführung
	20.00 Uhr	Hofwirt Oberergoldsbach	<b>KDFB Kläham/Oberergoldsbach:</b> „Krank ohne Grund? – vielleicht durch Übersäuerung“ – Ref.: Marlene Maily
Mi 16.02	20.00 Uhr	Pfarrheim	<b>Sachausschuss Liturgie:</b> Sitzung
	20.00 Uhr	Pfarrheim	<b>KDFB Ergoldsbach:</b> „Wechseljahre – Hormone“ – Ref.: Prof. Elser
So 20.02	17.3 Uhr	Wolfgangssaal	<b>KAB Ergoldsbach:</b> „Spiritualität des Fastens“ – Ref.: Pfarrer Stefan Anzinger

## Umkehr, Buße und Versöhnung

### 4 Stationen eines Weges während der 40-Tage-Zeit

So wie sich in der frühen Kirche die Taufbewerber in den 40 Tagen vor Ostern auf den Weg machten, um sich durch das Einüben christlicher Lebenspraxis auf ihre Taufe vorzubereiten, machten sich auch Menschen, die Schuld auf sich geladen hatten, auf den Weg, ihr Leben zu ändern. Am Ende stand die Feier der Versöhnung kurz vor Ostern. Ursprünglich war dieser Weg für die schweren Sünder gedacht, bald aber beging die ganze Gemeinde die 40-Tage als vorösterliche Büß- und Fastenzeit, wie wir es bis heute tun.

### 4 Umkehr und Buße als Prozess

Umkehr und Buße lassen sich nicht in einer kurzen Feier (Bußgottesdienst oder Beichte) „erledigen“, sondern sind Teil eines längeren Prozesses, der aus verschiedenen Phasen besteht:

- (1) Meist ist es gut, erst einmal zur Ruhe und Besinnung zu kommen. Umkehr setzt Einkehr voraus.
- (2) Dann kann der Rückblick folgen: das Erkennen und Eingestehen von Fehlern und Schuld.
- (3) Danach folgen Umkehr und Buße. Buße ist weder eine Strafe für begangene Sünden, noch eine Dankesleistung für erlangte Vergebung.

Buße-Tun heißt vielmehr: wo es nötig ist, Lebenspraxis ändern.

Dieser Weg ist sehr persönlich und individuell, aber man kann ihn in Gemeinschaft gehen: sich gegenseitig helfen, Gespräche führen, gemeinsam Wegmarken setzen.

*(aus: Praxis Liturgie 02/04)*

### 4 Fastenzeit frei werden für...

„Jesus hat mit seinem vierzig-tägigen Fasten in der Wüste ein Zeichen gesetzt. Der Mensch braucht Zeiten des Verzichts. Er braucht Zeiten der Stille. Das hilft ihm, zu sich selbst zu finden und über den Tag hinaus zu denken. Das hilft ihm Gott in seinem Leben wieder zu entdecken.

Die vierzig Tage der österlichen Bußzeit (Fastenzeit) laden uns ein anders zu leben. Diese Tage sind ein Gehen mit Jesus, der im Gebet die Nähe des himmlischen Vaters sucht, ein Gehen mit Jesus hin zu den Menschen, die in Not sind und Hilfe brauchen...Das ist der tiefere Sinn der Fastenzeit und nicht das Erfolgserlebnis, ein paar Kilo abgenommen zu haben“.

Fastenzeit, das heißt frei werden für das Gebet, Kirchenbesuche, Krankenbesuche, die Familie, ein Buch, sich selbst.

Auf diesem Weg durch die Fastenzeit will Ihnen Ihre Pfarrgemeinde helfen.

**„Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung“.**

*(2. Lesung des Aschermittwochs; 2 Kor 6,2)*

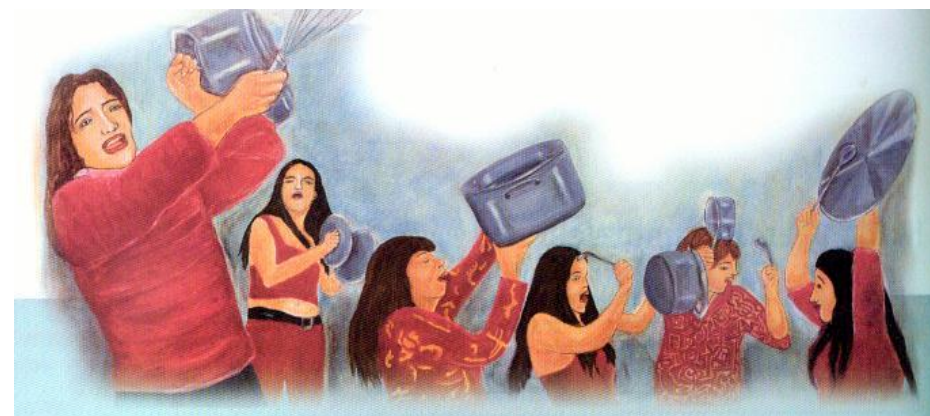
# Pfarrbrief

der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul  
Ergoldsbach

Nr. 06/2005



## Fastenpredigten 2005



### 1. Fastenpredigt: Ungerechtigkeit anprangern

Samstag, 12.02.2005 um 18.00 Uhr

Prediger: Subregens Thomas Vogl, Regensburg